

Flugspektakel zum Jubiläum

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Flugspektakel zum Jubiläum

Airpower 05 in Zeltweg

Die österreichischen Luftstreitkräfte feierten am 24./25. Juni 2005 auf dem Fliegerhorst Zeltweg mit der grossen Flugshow Airpower 05 das 50-jährige Bestehen. Rund 250 000 Zuschauer aus nah und fern reisten ins Murtal in der Steiermark, um die Einsatzmittel der österreichischen Luftstreitkräfte, die zahlreichen angereisten Gastmaschinen sowie die besten Kunstflugteams Europas zu sehen. Für die Draken des österreichischen Überwachungsgeschwaders war es der letzte Auftritt vor grossem Publikum.

Mit rund 220 Luftfahrzeugen und einem täglichen 10-stündigen Flugprogramm, bei dem 160 Flugzeuge im Einsatz standen, organisierte das österreichische Bundesheer zusammen mit einem bekannten Getränkehersteller eine würdige Flugshow zum Jubiläum. Von raren Oldtimern über



An der Airpower 05 in Zeltweg verabschiedeten sich die Draken mit einer perfekten Sechserverformation von der grossen Öffentlichkeit.



Franz Knuchel,
Jegenstorf

grosse Transportmaschinen und verschiedene Helikopter bis zu den modernsten Kampfflugzeugen sowie die besten Kunstflugstaffeln Europas waren in Zeltweg zu sehen. Als weitere Attraktion wurde die dritte Runde der «Red Bull Air Race World Series 05» im Rahmen der Airpower 05 durchgeführt.

50 Jahre Luftstreitkräfte

Ein wesentlicher Bestandteil der Airpower 05 galt natürlich dem 50-Jahr-Jubiläum der österreichischen Luftstreitkräfte. Sämtliche Einsatzmittel der Luftwaffe und der Fliegerabwehr wurden den Besuchern in Zeltweg in der statischen Ausstellung oder im Flug präsentiert und zeigte die Leistungsfähigkeit der Luftstreitkräfte. In der schön gestalteten Ausstellung «Sammlung 2005», konnten historische und aktuelle Flugzeuge, Hubschrauber, Radarsysteme sowie Fliegerabwehrwaffen, die ab 1955 im Einsatz standen, bestaunt werden. Diese Ausstellung bot einen spannenden Streifzug durch die ersten 50 Jahre der österreichischen Luftstreitkräfte.

Abschiedsvorstellung der Draken

Die Abfangjäger Draken der österreichischen Luftwaffe hatten an der Airpower 05 ihren letzten grossen Auftritt, da der in die Jahre gekommene Düsenjet mit der markanten Silhouette per Ende 2005 ausser Dienst gestellt wird. Der erste Saab-Draken J-35 hob 1955 ab, das schwedische Kampfflugzeug kann daher ebenfalls das 50-Jahr-Jubiläum feiern. Die österreichischen J-35 sind weltweit die letzten Maschinen dieses Flugzeugtyps, die noch aktiv im Dienst stehen. Die eindrucksvollen Flugvorführungen im Sechserverband sowie die ausgezeichneten Solovorführungen an beiden Tagen der Airpower 05 wurden vom Publikum noch einmal frenetisch bejubelt. Die Abschiedsvorstellung war aber auch mit Wehmut verbunden. Ab dem Jahre 2007 erhält die österreichische Luftwaffe 18 Maschinen des modernen Eurofighter Typhoon. Während der Übergangszeit wird die österreichische Luftwaffe die Luftüberwachung mit den 12 F-5 Tiger, die sie von der Schweizer Luftwaffe geleast hat, ausüben.

Starke Schweizer Präsenz

Die Schweiz war in Zeltweg sehr gut vertreten und unterstrich damit die ausgezeichneten Beziehungen zum Nachbarland. Neben der Patrouille Suisse, der F/A-18 und dem Cougar-Helikopter von der

Schweizer Luftwaffe nahmen eine Vampire DH-115 und 2 Hawker-Hunter, die früher bei der Luftwaffe eingesetzt waren und jetzt zivil betrieben werden, am Flugprogramm teil. Eine weitere Attraktion aus der Schweiz war die Teilnahme der eleganten Super-Constellation.

Flugprogramm vom Feinsten

Den Veranstaltern ist es gelungen, eine interessante und vielschichtige Airshow mit allen Aspekten der Zivil- und Militäraviatik zu organisieren. Die beeindruckenden Vorstellungen der Kunstflugteams Red Arrows, Patrouille de France, Frecce Tricolori, der spanischen Aquilas und der Patrouille Suisse in der schönen Gegend des Aichfelds, die Solodisplays der modernen Kampffjets F/A-18, F-16, Mig-29, Mirage 2000, Saab Gripen und Eurofighter-Typhoon, die Displays und Vorführungen der Flugzeuge und Helikopter der österreichischen Luftwaffe, aber auch die schönen Präsentationen der verschiedenen Oldtimer-Flugzeuge wie die Sea-Vixen, Fouga-Magister, Messerschmitt BF-109, F4-Corsair oder B-25 Mitchell boten Fliegerkost vom Feinsten.

Die ausgezeichnete Organisation, die grosse Zuschauerkulisse, die Gastfreundschaft und das Topflugprogramm liessen die Airpower 05 zu einer würdigen Jubiläumsshow und zu einem schönen Fliegerfest werden.



Die elegante Super Constellation bei der Ankunft in Zeltweg.

Transporthubschrauber S-70 Black Hawk der österreichischen Luftstreitkräfte.



Die Corsair F4-U beim Vorbeifliegen nach der Vorführung.



Die Patrouille de France mit 8 Alpha-Jets bei der Vorführung.



Transportflugzeug C-160 Transall der französischen Luftwaffe.



Die Frecce Tricolori aus Italien zeigten mit ihren 10 MB-339-Trainingsmaschinen ebenfalls ein ausgezeichnetes Flugprogramm.



Die MiG-29 der ungarischen Luftwaffe beim Start.

Display-Pilot Hptm Michael Reiner von der Fliegerstaffel 11 demonstrierte auf eindruckliche Weise die Leistungsfähigkeit des F/A-18 der Schweizer Luftwaffe.

